

**An den Verbandsrat**

**per E-Mail**

<b>Mitgliedsvereine</b>	<b>Vorsitzende/r</b>
Gehörlosen-Vereinigung "Hufeisen" München 1898 e.V.	entschuldigt
Gehörlosenverein München 1901 e.V.	Sigrid Ammer, Gilbert Schergen, Hans Busch, Karl-Heinz Schönborn
Gehörlosen Sportverein München 1924 e.V.	Cäcilia Bucher, Wilfried Hüttl
Gehörlose Bergfreunde München e.V.	Roswitha Zott
Kath. Gehörlosengemeinschaft „St. Johannes der Täufer“	Wolfram Wiederholt
Gehörlosen Automobilclub "Weißblau" München im ADAC	David Herb, Franz Richter
Gehörlose Kegelfreunde "Isaria" München 1977 e.V.	entschuldigt
Initiative Gehörlosen-Jugend	Isabelle Dietrich, Igor Weber
<b>Selbsthilfegruppen</b>	
Seniorenclub	Dieter Kleinert, Anna Kleinert
Familientreff	entschuldigt
SGH Gehörlose und Pflege	Achim Blage
<b>Vorstand des GMU</b>	Elisabeth Kaufmann Can Sipahi Gabriele Hollweck Martina Bechtold Ralph Müller
<b>Kuratorium</b> – zur Info	

2. Verbandsratssitzung im 2018 am Dienstag, den 10.07.2018

Beginn um 18.00 Uhr Ende: ca. 21.00 Uhr

**Legende:**

- B = Beschluss
- I = Information
- A = Aufgabe

TOP	Thema	Zuständig	B / I / A
1.	<p><u>Begrüßung</u></p> <p>a) Verabschiedung Tagesordnung                      b) Genehmigung des Protokolls vom 27.3.18</p> <p>In Vertretung für E. Kaufmann, die etwas später kommt, begrüßt C.v.Pappenheim die Vertreter*innen der Vereine und Selbsthilfegruppen und den Vorstand.                      Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.                      Das Protokoll vom 27.3.18 wird angenommen</p>	E.Kaufmann	Beschluss <b>B-VR 18/11</b> Beschluss <b>B-VR 18/12</b>
2.	<p><u>Vortrag über die Datenschutz-Grundverordnung (DGSVO)</u></p> <p>Die Unterlagen sind mit beigefügt.</p>	C.v.Pappenheim	I
3.	<p><u>Aktueller Stand im Gehörlosenzentrum</u></p> <p>E. Kaufmann begrüßt alle Anwesenden.                      Die Sommerdult ist gut verlaufen, wenig Besucher*innen, aber es war eine schöne Stimmung gewesen. Der Spendenlauf war wenig besucht, trotzdem wurde ca. 3.000 € gespendet für die Stühle für Senior*innen.</p> <p>C. Sipahi informiert, dass stapelbare Stühle für Senior*innen locker 150 € kosten können. Wenn genug Geld vorhanden ist, können neue Stühle gekauft werden. Die alten Stühle sollen in den Keller weiterverwendet werden. Wenn Senior*innen sich unten treffen, müssen sie mit den Stühlen im Keller vorliebnehmen.</p> <p>C. Sipahi informiert über die aktuelle Situation der Getränkepreise. Durch die Inflation bedingt ist GL-S gezwungen, die Preise zu erhöhen. Er möchte aber das mit dem Verbandsrat abklären.                      C. Bucher schlägt eine Preiserhöhung um 0,50 € vor. C. Sipahi erklärt, dass das eine Preiserhöhung von ca. 20% wäre, was nicht akzeptabel ist. Der Verbandsrat stimmt der Preiserhöhung von 0,30 € einstimmig zu.</p> <p>C. Sipahi möchte das mit den Schränken abschließen, und erinnert den Verbandsrat daran, dass bei der letzten Sitzung geklärt wurde, dass jeder Verein ihre eigenen Schränke mitnehmen kann, bzw. auf die Schränke verzichten können. C. Sipahi sichert zu, dass die Sachen im Schrank bleiben können, bis alles im Untergeschoss mit dem Brandschutz fertig gestellt wird. Er bittet aber die Vereine um eine Entscheidung bis Ende August, damit der Vorstand GMU einen Plan machen kann.                      Dazu informiert er den Verbandsrat, dass er F. Richter über seine E-Mail an den Vereinen ohne GMU-Vorstand angesprochen hat. Er hat F. Richter informiert, dass er beim Verbandsrat das aufgreifen wird, aber erst beim nächsten Verbandsrat das Thema näher besprochen wird, da F. Richter früher gehen musste.</p>	<p>E. Kaufmann</p> <p>C. Sipahi</p> <p>Alle Vereine                      (bis Ende August)</p> <p>C.Sipahi/F.Richter</p>	<p>I</p> <p>Beschluss  <b>B-VR 18/13</b></p> <p>Aufgabe  <b>A-VR 18/09</b></p>

	<p>Es wird über das Vereinsgroßraumbüro diskutiert. C. Bucher erinnert daran, dass der GSV und auch die Bergfreunde damals eine große Spende gemacht haben, und von daher der Großraum eigentlich den Vereinen bewahrt bleiben werden soll.</p> <p>C. Sipahi stellt klar, dass bei den letzten Verbandsratsitzungen schon der Beschluss gefasst wurde, dass der Umzug vom Obergeschoss in dem Untergeschoss erfolgen soll. Nun hört er heute wieder Einwände gegen diesen Beschluss.</p> <p>C.v.Pappenheim fügt hinzu, dass bei jedem Verbandsrat verschiedene Leute kommen, und von daher immer der Beschluss neu diskutiert bzw. aufgerollt wird. Auf dieser Grundlage kann der GMU nicht arbeiten. Es sei die Aufgabe der Vorstände der Vereine, ihre Vertreter*innen allumfassend zu informieren.</p> <p>C. Sipahi bedauert es, weil er so nicht planen kann und er daher wegen der heutigen Diskussion den Plan stoppen muss. Er bittet den Verbandsrat um Verständnis, er hat dann aufgrund der damaligen Beschlüsse sehr viel Arbeit auf sich genommen. Er hat die Maßnahmen eingeleitet, viel mit Firmen telefoniert, damit die Vereine sich nach dem Umzug wohlfühlen können. So ist es schwierig für ihn, etwas zu planen, wenn nun bei jeder Verbandsratsitzung der Beschluss neu diskutiert wird.</p> <p>Es hat sich auch herausgestellt, dass der Bayerische Gehörlosen-Sportverband-Bezirk Oberbayern ein Schrank im Vereinsgroßraumbüro hat bzw. Untermieter ist. Karl Gross bzw. Franz Richter haben um einen Termin gebeten. C.v.Pappenheim hat bereits zweimal an Karl Gross eine E-Mail geschrieben mit einem Vorschlag für einen Termin. Diese 2 E-Mails wurden nicht beantwortet, daraufhin hat C.v.Pappenheim eine WhatsApp Nachricht an Karl Groß geschickt. C. Sipahi bittet um Verbandsrat um eine klare und endgültige Abstimmung, ob der Plan des Umzuges weiter durchgeführt werden soll, oder dass das Vereinsgroßraumbüro so belassen werden soll.</p> <p>Alle stimmen einstimmig für die Weiterführung des Planes des Umzuges.</p> <p>Gehörlose Kegelfreunde "Isaria" München 1977 e.V. hat gekündigt. Gehörlose Kegelfreunde "Isaria" München 1977 e.V. ist noch Mitglied bis Ende des Jahres.</p> <p>C. Sipahi stellt klar, dass Teamfähigkeit immer wichtig ist.</p>		<p>Aufgabe  <b>A-VR 18/10</b></p> <p>Beschluss  <b>B-VR 18/14</b></p> <p>I</p>
<p><b>4.</b></p>	<p><u>Austausch</u></p> <p>SGH Gehörlose und Pflege – hier braucht Achim Blage mehr Unterstützung. Es wird eine Podiumsdiskussion mit den Senior*innen vorgeschlagen. Es besteht nämlich hoher Bedarf an Austausch. Eine rege Diskussion entsteht dazu.</p> <p>A. Blage wird Schritte für eine Podiumsdiskussion einleiten. BLWG könnte auch daran teilnehmen, hier kann C.v.Pappenheim ihn unterstützen.</p> <p>Die Sitzung wird um 22.00 Uhr beendet.</p>	<p>E. Kaufmann</p> <p>A.Blage</p>	<p>Aufgabe  <b>A-VR 18/11</b></p>

München, 19.9.2018

München, 19.9.2018

Datum, Ort

Datum, Ort

1. Vorsitzende E. Kaufmann

Protokollführung C.v.Pappenheim